

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2613/2021

13. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Tiefbau

Betreff/Sach-antragsnr.	Planungskonzept für den Bereich vor der Schule West II			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:		Erstelldatum	17.12.2021	
Verfasser	Miramontes, Montserrat	Zuständiges Amt	Amt 4	
Sachgebiet	41 Stadtplanung, Bauleitplanung, Verkehrsplanung	Abzeichnung OB:		
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau	Entscheidung	08.02.2022	Ö

Anlagen:	Anlage 1 - Auszug aus der Niederschrift Anlage 2 – Skizze des Gestaltungskonzepts
----------	--

Beschlussvorschlag:

1. Der vorgelegten Skizze für die Umplanung des Bereichs vor der Schule West II wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Grundlage die weitere Planung auszuarbeiten und die Ausschreibungen für die Maßnahme (Planung und Ausbau) vorzubereiten mit dem Ziel, diese im Sommer 2023 umzusetzen.
3. Die Behandlung des Sachantrags Nr. 106 ist abgeschlossen.

Referent/in		Pöttsch / SPD	Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung			unbekan	€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				150.000 €
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				1.200.000 €
Folgekosten				€

Sachvortrag:

Ausgangssituation

Am 03.02.2021 ist in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Tiefbau beschlossen worden, dass alle Maßnahmen für eine zeitnahe Umsetzung zur Errichtung einer Querungshilfe in der Cerveteristraße auf Höhe des Fuß- und Radweges vom Westpark zu planen und die entsprechenden notwendigen Haushaltsmittel zu beantragen sind. (Siehe Auszug aus der Niederschrift in der Anlage 1).

Die Stadtverwaltung hatte damals die Errichtung einer Querungshilfe, wie im Sachantrag beantragt, befürwortet und gleichzeitig darauf hingewiesen, dass die Planung im Zusammenhang mit dem Prüfauftrag zur Parkplatzschaffung für den Schülerhort und die Schule West II gesehen werden muss.

Der Hort ist im Herbst 2021 in Betrieb gegangen. Die Schule West soll im Herbst 2023 in Betrieb gehen. Beide Einrichtungen benötigen sichere Quermöglichkeiten vor allem in Verbindung mit gegenüberliegenden Halte- oder Parkmöglichkeiten. Nach Rücksprache mit Amt 5 werden ca. 360 Schulkinder ab September 2023 die neue Schule West besuchen. Da alle Schulwege maximal 1,9 km lang sind, ist keine Schulbeförderung mit dem ÖPNV erforderlich bzw. geplant.

Auch wenn ein umfangreiches schulisches Mobilitätsmanagement im Jahr 2022 eingeführt werden soll (siehe Schlüsselmaßnahme Ö4 aus dem VEP) und Schulkinder möglichst selbständig in die Schule gehen sollten, ist die Beförderung von Kindern mit dem Pkw in manchen Fällen unvermeidbar. Nach Rücksprache mit den Projektbeteiligten (Amt 5, SG 45) sollen daher insgesamt zwölf Stellplätze in der Nähe der Schule geplant werden.

Um die Verkehrssicherheit für alle Teilnehmer sicherzustellen sollen diese Stellplätze nicht direkt vor der Schule platziert werden, sondern außerhalb des Bereiches vor der Schule.

Im Frühjahr 2021 sind die ersten Skizzen einer Querungshilfe erstellt und verwaltungsintern geprüft worden.

Bestandsituation

Die Cerveteristraße ist als lokale Hauptverkehrsstraße eine wichtige Nord-Süd-Verbindung im Westen von Fürstenfeldbruck mit einem durchschnittlichen täglichen Verkehr von 8.800 Kfz/24h und einen Schwerverkehrsanteil von 5%. Im Bereich zwischen Rothschaigerstraße und Martin-Luther-Str. beträgt die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 6-20 Uhr 30 km/h. Zwei Expressbuslinien (alle 20 Minuten), drei Regionalbuslinien (alle 40 Minuten) und fünf Regionalbuslinien mit sporadischen Schülerfahrten verkehren in beiden Richtungen.

In dem Bereich vor der Schule West II (vor dem Straßenabschnitt beginnend bei dem Montessori-Kindergarten bis 100m nach der angedachten Verkehrsinsel) ist der Gesamtstraßenquerschnitt ca. 15 m breit. Gehwege an beiden Straßenseiten (Radfahrer frei) sind vorhanden. In dem Bereich sind ca. 450 Radfahrer pro Tag in beide Richtungen unterwegs.

Die vorhandene Spritzdecke in der Cerveteristr. kann die aktuellen Verkehrsbelastungen nicht mehr aufnehmen, daher ist aus unserer Sicht ein Komplettausbau nach RSTO notwendig.

Planungskonzept für den Bereich vor der Schule West II / Zielvorgaben

Aktuell gibt es einen hohen Querungsbedarf an dem schon vorhandenen und stark genutzten Weg vom Brucker Westen über den geplanten Westpark in den Rothschaiger Wald. Seitens der Verwaltung wird geschätzt, dass aktuell mehr Radfahrer als Fußgänger an dieser Stelle queren. Es handelt sich hier um eine wichtige Radverbindung.

Da eine gute und sichere Querungshilfe an dieser Stelle sowohl für Fußgänger als auch für Radfahrer (inkl. Schulkinder) sehr wichtig ist, ist eine Mittelinsel gegenüber einem Fußgängerüberweg (FGÜ) favorisiert worden. Diese Lösung erleichtert die sichere Querung für Radfahrer und ermöglicht auch bei freier Fahrbahn ein Queren ohne Absteigen. Da die Bereiche in Fahrtrichtung vor der Mittelinsel freigehalten werden, sind Kinder in der Lage die Straße sicher zu überqueren, da sie immer nur auf eine Fahrtrichtung achten müssen und sie von Autofahrer*innen auch gut gesehen werden. Die Querungshilfe soll somit einen autofreien Zugang für die zukünftigen Schüler der neuen Schule sowie des Horts bieten.

Für die Errichtung der Mittelinsel ist eine Verbreiterung der Fahrbahn erforderlich. In diesem Bereich müsste in Grünflächen eingegriffen und Bäume ersetzt werden. Nach einer ersten Prüfung der entsprechenden Schleppkurven für Feuerwehrfahrzeuge ist bestätigt worden, dass eine Mittelinsel auf Höhe der Gehwegverbindung vom Westpark in Richtung Rothschaiger Wald keine Behinderung für die Zu- und Ausfahrt der Feuerwehr für die Schule West II darstellt. Eine Zu- und Ausfahrt muss im Rahmen der weiteren Planung sichergestellt werden.

Gegebenenfalls müsste die Wegeführung auf der westlichen Seite der Cerveteristraße angepasst werden, um mögliche Kontaktstellen beim Feuerwehreinsatz mit den bestehenden Bäumen (nördlich des Horts) zu vermeiden. Dies wäre laut BBP möglich, da die Ausgleichsfläche ca. 5 m nördlich der bestehenden Gehwegsgrenze beginnt. Das Kunstwerk müsste in diesem Fall dauerhaft verlagert werden. Eventuell könnte die Querungshilfe geringfügig verschoben werden, um eine optimale Lösung zu finden. Zusammenfassend ist die oberste Priorität, bei gleichzeitig geringstmöglichem Eingriff in die Grünflächen, die Sicherstellung der Feuerwehrezufahrt samt Schleppkurvenradius sowie der Ein- und Ausfahrtsbereiche der Parkflächen.

Die Kosten für die Errichtung der Mittelinsel wurde im Januar 2021 auf 95.000 € grob ermittelt. Nun soll großräumiger ausgebaut werden. Die Kosten für die Verlegung von Leerrohren wurden bei der Kostenschätzung nicht berücksichtigt.

In dem Bereich vor der Schule soll das Halten und Parken durch entsprechende Maßnahmen (Verengung, Hecken, Absolutes Halteverbot, oder ähnliches) verhindert werden. Beide Gehwege vor dem Bereich der neuen Schule (Schule West II) sollten überplant werden um möglichst breite Geh- und Radwege einbringen zu können. Rad- und Gehwege könnten z.B. auch im Bereich des Westparks eventuell verbreitert werden. Wo möglich sollten Geh- und Radwege getrennt geführt werden.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30/Kmh soll in Zukunft bleiben. Eine Mindestbreite von 6.5 Meter auf der Fahrbahn soll beibehalten werden, um die Begegnung von Bussen in beiden Richtungen weiterhin zu ermöglichen.

Sechs Stellplätze sollen auf der westlichen Seite der Cerveteristr. südlich der Magistrale platziert werden. Kinder, die auf der westlichen Seite der Straße aussteigen, können in die Schule gehen ohne die Straße überqueren zu müssen. Weitere sechs Stellplätze können auf der östlichen Seite der Cerveteristr. nördlich der Querungshilfe platziert werden. Kinder, die auf der östlichen Seite aussteigen, können und sollen

die Querungshilfe nutzen, um in die Schule zu gehen, siehe Skizze (Teil 1) in der Anlage 1.

Es entstehen somit zwei Bereiche auf denen die Stellplätze für den Bring- und Holverkehr genutzt werden können. Diese werden mit einem eingeschränkten Halteverbot angeordnet. Das heißt, Autofahrer dürfen maximal für 3 Minuten anhalten. Eine Reservierung der Stellplätze für Eltern oder sonstige Nutzer*innen ist ausgeschlossen worden, da die Flächen öffentlich gewidmet sind. Es wurde zunächst angeregt, einen Bushalt für Schulausflüge zu berücksichtigen. Hier wurde kein separater Bereich geplant, da der Ausflugsbus in dem Bereich mit eingeschränktem Halteverbot halten kann.

Eine zusätzliche Querungshilfe auf Höhe der Magistrale (nördlich des Kiss & Ride Bereichs auf der westlichen Seite) wäre bei Bedarf möglich, siehe Skizze (Teil 2) in der Anlage 1. Für die weitere Planung sind die Zu- und Ausfahrten der verschiedenen Einrichtungen in der Nähe der Schule West II zu berücksichtigen.

Für die Planung des gesamten Bereichs wurden für den Haushalt 2022 Planungskosten in Höhe von 150.000 € beantragt. Für den Umbau wurden Kosten von ca. eine Million geschätzt.

Abschließend wird in dem auf Seite 1 formulierten Beschlussvorschlag der Sachantrag zur Abstimmung gestellt.